



Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/FA/06/2011) vom 27.10.2011

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Walter Kreft

Mitglieder

Frau Silke Aulitzky

Herr Jörg Erdmann

Herr Hermann Fiege

Herr Christian Grütz

Herr Wolfgang Richter

Herr Klaus Schnoor

Herr Jürgen Schröder

Herr Rudi Wimber

Gäste

Herr Arne Arp

Herr Hans-Hugo Arp

Herr Volker Arp

Kay Belstedt

ca. 10 Zuschauer

Herr Horst Etmanski

Herr Kurt Jahn

Herr Jochen Nazareth

Frau Karin Nickenig

Gemeindevertreter

stv. Wehrführer

Vorsitzender AWO Kreisverband Plön

Gemeindevertreter

Gemeindeführer

Gemeindevertreter

Bürgermeisterin

Abwesend:

Mitglieder

Frau Ulrike Mordhorst

Herr Günter Petrowski

Vertretung durch Herrn Rauschenbach

Vertretung durch Herrn Lucht

Beginn:

19:00 Uhr

Ende

20:10 Uhr

Ort, Raum:

24235 Ostseebad Laboe, Schwanenweg 7,
Feuerwehrhaus (Schulungsraum)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden des FWA und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der Sitzung des FWA vom 13.09.2011
4. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen- und Anträge
5. Mitteilungen des Vorsitzenden
6. Mitteilungen der Bürgermeisterin
7. Beratung und ggfs. Beschlussfassung über Beschaffungen der Freiwilligen Feuerwehr LABOE/BV/474/2011
8. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden des FWA und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er weist außerdem auf den Anlass zur heutigen Sitzung hin. Die nächste planmäßige Sitzung findet am 24.11.2011 statt. Da dort beabsichtigt ist, den Haushalt für das Jahr 2012 zu beraten, erschien es sinnvoll, die Sitzung zu entlasten.

Der Vorsitzende dankt der Feuerwehr dafür, in den Räumen der Feuerwehr tagen zu dürfen.

TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde

Herr Petersen fragt nach ersten Ergebnissen hinsichtlich der durch die Gemeindevertretung beschlossenen Resolution zur Förderung der Schwimmhalle.

Die Bürgermeisterin Frau Nickenig antwortet, dass sie gemeinsam mit der Kommunalaufsicht einen Termin im Wirtschaftsministerium habe. Seitens des Landtagsabgeordneten Werner Kalinka habe sie eine Rückmeldung erhalten. Er verweise jedoch lediglich auf die Paragraphen.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung des FWA vom 13.09.2011

Die Bürgermeisterin Frau Nickenig weist darauf hin, dass sie bei der letzten Sitzung anwesend war. Im übrigen ergeben sich keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des FWR vom 13.09.2011. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

TO-Punkt 4: Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen- und Anträge

Anträge oder Einwendungen hinsichtlich der Tagesordnung werden nicht vorgetragen. Es wird daher über die vorliegende Tagesordnung abgestimmt.

Es ergeht folgende Abstimmung:

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit wird in der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

TO-Punkt 5: Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Kreft, hat keine Mitteilungen.

TO-Punkt 6: Mitteilungen der Bürgermeisterin

Frau Nickenig berichtet, dass der Jahresabschluss 2010 des Abwasserzweckverbandes im zuständigen Gremium beschlossen wurde. Er schließt ab mit einem Gewinn von 75.273,57 €, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Außerdem ist ein Grundsatzbeschluss beim Abwasserzweckverband gefasst worden, die Überschüsse aus der Straßenentwässerung mit den Rechnungen 2010 zu verrechnen.

Des weiteren berichtet sie, dass nach Verhandlungen des Amtes mit den Versicherern der Gemeinde eine Einsparung von 2.080,00 € jährlich ergeben haben.

**TO-Punkt 7: Beratung und ggfs. Beschlussfassung über Beschaffungen der Freiwilligen Feuerwehr
Vorlage: LABOE/BV/474/2011**

Der Vorsitzende, Herr Kreft, erläutert zunächst die Hintergründe zur Ansetzung der heutigen Sitzung. Er habe Ende September diesen Jahres zufällig erfahren, dass die Feuerwehr bereits im Herbst 2010 bei der Bürgermeisterin einen Antrag auf Beschaffung eines Fahrzeuges gestellt habe. Er verweist auf den mit der Vorlage versendeten Schriftverkehr zwischen Feuerwehr und der Bürgermeisterin. Er schlägt vor, zunächst das Wort an den Gemeindeführer zu erteilen, um dann eine Besichtigung vor Ort vorzunehmen.

Frau Nickenig erklärt jedoch zunächst, dass nach dem Schriftwechsel vom Oktober 2010 mit der Feuerwehr vereinbart gewesen sei, die Beschaffung um ein Jahr zu schieben. Sie verweist außerdem auf die damalige Finanzsituation, die keinen Raum für Beschaffungen zugelassen habe.

Sowohl der Vorsitzende des FWA als auch das Mitglied Gemeindevertreter Herr Fiege äußern ihr Unverständnis darüber, dass das Thema nicht in den zuständigen Gremien beraten worden sei bzw. vorgelegt wurde. Herr Fiege dankt darüber hinaus der Feuerwehr.

Der Gemeindeführer Herr Jahn erläutert im Anschluss den Bedarfsplan, der dem Kreis gemeldet wurde. Er sei noch nicht gänzlich vollständig. Z. B. fehle noch die Auflistung eines notwendigen Mannschaftstransportwagens. Der vorhandene MTW stünde jetzt zur Beschaffung an. Er sei inzwischen 22 Jahre alt, habe Bremsenprobleme und Ersatzteile seien fast nicht mehr zu bekommen. Er weist außerdem darauf hin, dass ein Löschfahrzeug LF 8/6 ebenfalls schon 21 Jahre alt sei und zur Ersatzbeschaffung anstünde. Auch die Drehleiter sei 21 Jahre alt und müsse alle zehn Jahre zur sog. „Hauptinstandsetzung“. Da diese Hauptinstandsetzung sehr teuer sei, rät er an, sich rechtzeitig Gedanken darüber zu machen, ob eine Hauptinstandsetzung angesichts der hohen Kosten sinnvoll sei. Die Neubeschaffung einer Drehleiter müsse z. Z. mit 560.000 € veranschlagt werden.

Aus dem Bedarfsplan, der letztlich Resultat der vor Ort festzustellenden Brandlast ist, würde sich die Notwendigkeit ergeben, ein größeres Löschfahrzeug als z. Z. vorhanden, zu beschaffen.

Die Gemeindeführung weist darauf hin, dass es grundsätzlich in Ordnung sei, die Neubeschaffung von Fahrzeugen je nach Einzelfall zu schieben, weist aber auf die zwingende Notwendigkeit hin, einen Gesamtplan und eine Gesamtschau vorzusehen. Nur dann könne sich die Gemeinde auf notwendige Ersatzbeschaffungen rechtzeitig einstellen. Der stellvertretende Gemeindeführer Herr Arp weist darauf hin, dass es in anderen Gemeinden einen sog. „Zehnjahresplan“ für Ersatzbeschaffungen der Feuerwehr gäbe. Dies erleichtert die Planung sowohl bei der Feuerwehr als auch bei der Gemeinde.

Auf Nachfrage vom Mitglied des Finanzausschusses Herrn Schnoor antwortet Herr Jahn, dass die Laboer Feuerwehr über den Bestand verfüge, der vorgeschrieben sei. Bevor eine Besichtigung der Fahrzeuge erfolgt weist die Feuerwehr noch darauf hin, dass der Bedarfsplan noch abschließend überarbeitet werden müsse. Außerdem gelte er nur für Löschfahrzeuge und Rettungsfahrzeuge.

Im Anschluss an die Besichtigung teilt die Feuerwehr auf Nachfrage mit, dass für den zwingend notwendigen Mannschaftstransportwagen, der auch für Zwecke der Jugendfeuerwehr eingesetzt wird, ein Ansatz von ca. 60.000 € notwendig sei.

GV Herr Schröder beantragt ein Votum für die Gemeindevertretung darüber abzugeben, Mittel in Höhe von 60.000 € im Vermögenshaushalt für das Jahr 2012 einzuplanen. Außerdem bittet er die Feuerwehr, einen für die Gemeindevertretung lesbaren Plan über die vorhandenen Fahrzeuge und entsprechende Anschaffungen und Neuanschaffungen vorzulegen. Die Feuerwehr sagt dies zu.

Die Feuerwehr weist darauf hin, dass angesichts der abgelaufenen und versäumten Zeit ein Zuschuss nicht mehr möglich sei.

Im Anschluss ergeht folgender

Beschluss:

FWA empfiehlt der Gemeindevertretung, für den Haushaltsplan 2012 Mittel in Höhe von 60.000 € in den Vermögenshaushalt zur Anschaffung eines MTW einzustellen.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Bekanntgaben und Anfragen

Es erfolgen weder Bekanntgaben noch Anfragen.

gesehen:

Walter Kreft
- Ausschussvorsitzender-

Sönke Körber
- Amtsdirektor u. Protokollführer -